

Commonikativ. Wege in eine Welt ohne Kapitalismus wagen **Sechste Commons-Sommerschule 2018**

vom 23. – 30. Juni 2018 in Bechstedt/Thüringen

Ein Begriff geht um: Commons. Doch weiß niemand so recht, was er bedeutet und wie er verständlich zu beschreiben ist. Einerseits liegt das daran, dass wir wirklich gemeinsames Handeln zu selten erleben. Andererseits fehlen uns die geeigneten Begriffe. Wir werden aber schlecht umsetzen und weitergeben können, was wir nicht bewusst erfahren und wofür wir sprachlos sind. Um mehr Commons in die Welt zu bringen, müssen wir sie nicht nur denken können, sondern auch verinnerlicht haben. Im Inneren sind wir grundsätzlich offen, füreinander und für das Ganze Sorge zu tragen. Nur „die Verhältnisse, sie sind *nicht so!*“. Das wusste schon Berthold Brecht. Es gibt Sinnvolleres, so glauben wir, als die geldfixierte Verwertungslogik.

Auf der Commons-Sommerschule 2018 wollen wir der Commons-Idee von verschiedenen Seiten und methodisch vielfältig auf den Grund gehen.

Begrifflich: Wir unterscheiden drei Dimensionen der Commons: die soziale, im Umgang miteinander. Die politisch-institutionelle, um komplexe Formen von Selbstorganisation zu gestalten. Die ökonomische, um sich der Verwertungslogik zu entziehen. Wir wollen diese Dimensionen ergründen. Und wir wollen erkennen, wo wir unbewusst auf Denkmuster zurückgreifen, die dem freien Denken im Weg stehen.

Aus der Praxis heraus: Teilnehmer*innen berichten aus der eigenen Praxis, tauschen sich aus und reflektieren ihre Herangehensweisen. Der Open Space wird Gelegenheit geben, sich intensiver mit Fragen auseinanderzusetzen, die die Einzelnen bewegen.

Körperlich erfahrbar: Wir experimentieren mit künstlerischen Räumen, laden das Spiel und die Intuition ein, forschen mit Körperintelligenz und Nichtwissen. Wir möchten einen geschützten Raum schaffen, in dem nicht sofort die vermeintliche Realobremse zuschlägt. Und wir genießen den Ort, den Garten, die Natur der Umgebung, die auf ihre Weise die Sommerschule zu einem Raum des Gemeinsamen machen.

Diese drei Herangehensweisen werden wir zu einem vielschichtig reflektierten Bild weben und uns auf dieser Basis der Frage widmen, wie die Commons-Idee verständlich vermittelt werden kann.

Wir laden alle ein, die die Welt vielfältig und lebensfreundlich gestalten wollen, Aktive aus Projekten und Netzwerken – oder auch nicht. Praktiker und Theoretikerinnen genauso wie Menschen, die mit dem Thema Commons bisher eher wenig zu tun haben, aber gleichwohl Alternativen zum Kapitalismus in uns und um uns herum suchen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wichtig ist nur die Bereitschaft zum Mitgestalten und die Neugier, in eigenen Worten auszudrücken, worum es gehen könnte. Wir freuen uns auf Euch

Das Sommerschulteam

Silke Helfrich, Burkhardt Kolbmüller, Sarah Ackerbauer, Heike Pourian & Dörthe Hanguth

Programmwurf, Stand: 04.02.2018

Die finale Programmfassung wird kurz vor der Sommerschule online gestellt.

Täglich: Morgenkreis (9'30)

Samstag, den 23.06.2018 Anreise und Auftakt

	Verbindliche Anreise für alle bis 15 Uhr! <i>Einchecken, Anmeldung</i>
16.00 – 17.30	Kennenlernen der Gruppe Erwartungen und Fragen für die Woche
17.45 – 20.00	Lerngewohnheiten und Denkmodelle verlassen. Eine Hinführung
20.00	Abendessen, Lagerfeuer

Sonntag, den 24.06.2018 Miteinander statt Gegeneinander: So geht commoning.

9.45 – 10.30	Kultur der Commons auf der Sommerschule praktische Informationen für die gemeinsame Organisation des Ablaufs
10.45 – 13.00	Ideen teilen Wie ein Commoner handeln: die soziale Dimension Entscheidungen treffen, Konflikte lösen, Beitragen statt Tauschen, vielfältige Wissensformen ehren, etc ausgehend von den Erfahrungen der Teilnehmenden <i>Silke Helfrich</i>
13.00 – 15.00	Mittagspause
15.00 – 16.45	Erfahrung verkörpern Wahrnehmen – entscheiden – bezeugen <i>Heike Pourian</i>
17.00 – 18.30	Wissen schöpfen Soziale Muster des Commoning. Eine Reflexion

	<i>Silke Helfrich und Heike Pourian</i>
18.30 – 19.30	Abendessen
20.00 – 21.30	Räumliche und thematische Einbettung in die Region <i>mit Burkhardt Kolbmüller</i>
Montag, den 25.06.2018	So geht Commons-Ökonomie
10.00 – 12.00	Ideen teilen Wie ein Commoner wirtschaften: die ökonomische Dimension Teile das Produktionsrisiko, Produziere Kosmo-Lokal, Handele mit Preissouveränität, Do-It-Together, etc. <i>Silke Helfrich</i>
12.15 – 13.30	Erfahrung verkörpern Ressourcen teilen, Grenzen verhandeln <i>Heike Pourian</i>
13.30 – 15.30	Mittagspause
15.30 – 17.30	Wissen schöpfen Ökonomische Muster des Commoning. Eine Reflexion <i>Silke Helfrich und Heike Pourian</i>
18.00 – 19.30	Commons in der Welt Systemzusammenhänge verstehen. Eine Einführung <i>mit Wolfgang Höschele</i>
20.00 – 21.00	Abendessen
21.00 – ...	Commonikativ. Ein Brainstorming
Dienstag, den 26.06.2018	So werden Commons-Institutionen gebaut
10.00 – 12.00	Ideen teilen Commons gestalten: die institutionelle Dimension Trenne Commons und Kommerz, Setze halbdurchlässige Grenzen, Heterarchie statt Hierarchie, Transparenz in einer Spähre des Vertrauens <i>Silke Helfrich</i>

12.30 – 13.30	Commons in der Welt Systemzusammenhänge verstehen. Eine Übung <i>mit Wolfgang Hörschele</i>
13.30 – 15.00	Mittagspause
15.00 – 16.30	Erfahrung verkörpern Struktur, die Freiheit möglich macht <i>Heike Pourian</i>
17.00 – 19.00	Wissen schöpfen Institutionelle Muster des Commoning. Eine Reflexion <i>Silke Helfrich und Heike Pourian</i>
19.30 – 21.00	Abendessen
21.00 – ...	Commonikativ. Eine Werkstatt
Mittwoch, den 27.06.2018 Wandertag und Zwischenreflexion	
	Tbd „Deepen Communion with Nature“
Donnerstag den 28.06.2018 Open Space	
10.00 – 13.00	Open Space Vorbereitung <i>Einführung, Themensammlung, Planung</i>
13.00 – 15.00	Mittagspause
15.00 – 16.30	Open Space Selbstorganisierte Arbeitsgruppen 1
17.00 – 18.30	Selbstorganisierte Arbeitsgruppen 2
18.30 – 19.00	Reorganisation des Open Space
19.00 – 20.00	Abendessen

20.00 – 22.00	Commonikativ. Ein Öffentlicher Abend
Freitag, den 29.06. 2018 Open Space, Dokumentation, Auswertung	
10.00 – 11.30	Selbstorganisierte Arbeitsgruppen 3
11.45 – 13.00	Selbstorganisierte Arbeitsgruppen 4
13.00 – 14.30	Mittagessen
14.30 – 16.00	Ernteplenum <i>Austausch der Erfahrungen und Perlensuche</i>
16..00 – 18.30	Festhalten. Losmachen <i>Zeit für Dokumentation, Projektpläne und Einzelgespräche Produktion von Texten, Bildern, Projektentwürfen ...</i>
19.30	Abschlussfest / Grillabend
Samstag, den 30.06. 2018 Auswertung und Abschied	
10.00 – 10.30	Letzter Morgenkreis, Abreiseorganisation u.a.
10.30 – 11.30	Abschlussreflexion
11.30 – 12.00	Mein nächster Schritt
12.00 – 13.30	Abschlussritual
13.30	Suppe & Wegzehrung
14.30	Abreise

Mehr zur Sommerschule findet Ihr [hier!](#)

Durch die Sommerschule begleiten

... mit Impulsen und Moderation:

Silke Helfrich ist selbständige Autorin, Aktivistin und Forscherin rund um das Thema Commons. Sie arbeitet in Deutschland und weltweit zu Fragen der alternativen Wirtschafts- und Gesellschaftsgestaltung, ist Mitglied des [Commons-Institut e.V.](#) und der [Commons Strategies Group](#). Sie ist jüngst ins schöne BaWü gezogen, hat zwei erwachsene Kinder und saniert ein uraltes Fachwerkhaus.

Heike Pourian versteht sich als Wandelforscherin. Ihre Heimat ist der improvisatorische Tanz, verstanden als Experimentier- und Forschungsfeld für transformative Prozesse, wie sie in ihrem Buch *Eine berührbare Welt. Contact Improvisation als gesellschaftsbewegende Kultur* beschreibt. Sie lebt in Nürnberg und ist Mutter von zwei erwachsenen Kindern. www.beruehrbaerwelt.de

Wolfgang Höschele ist Kosmopolit. Er wuchs in Thailand, Südkorea und Griechenland auf, studierte in den USA Biologie, Umweltwissenschaften und Geographie, promovierte zum Thema Bodendegradation in Kerala (Südindien) und hat heute einen systemtheoretischen Zugang zur Frage, wie Wirtschaftsstrukturen grundlegend verändert werden können. Dazu erschien jüngst bei Oekom: *Wirtschaft neu erfinden: Grundlegung für eine Ökonomie der Lebensfülle*. Heute lebt und arbeitet Wolfgang in Heidelberg. www.hoeschele.de

... mit der Gesamtkoordination, wundervollem Ambiente und leckerer Küche:

Burkhardt Kolbmüller ist Kulturwissenschaftler, Regionalentwickler und Obstbauer. In der LEADER-Aktionsgruppe Rudolstadt-Saalfeld betreut er u.a. das Projekt "Resilientes Schwarzatal" der Internationalen Bauausstellung IBA Thüringen und die Streuobstinitiative Rudolstadt-Schwarzatal. Im Frühjahr und im Herbst verbringt er die meiste Zeit auf Streuobstwiesen bzw. in der Hofmosterei.

Dörthe Hagenguth ist Fotografin und leidenschaftliche Gärtnerin. Nach zahlreichen beruflichen Ausflügen in die Welt und einem trubeligen Großstadtleben in Hamburg hat sie eine neue Heimat in Thüringen gefunden. Sie lebt zusammen mit Burkhardt Kolbmüller auf dem KulturNaturHof.